



SICHERHEITSDATENBLATT

Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß folgenden Anforderungen erstellt:
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 geändert durch Verordnung (EU) 2020/878 der
Kommission und Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Ausgabedatum 21-Jun-2018

Überarbeitet am 11-okt-2023

Revisionsnummer 4

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktcode	VP-1
Produktbezeichnung	VP-1
Synonyme	VP-1 PATCH KIT
Reiner Stoff/Gemisch	Gemisch

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung	Ausbessern von Fahrradschläuchen aus Butylkautschuk
Verwendungen, von denen abgeraten wird	Keine bekannt

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Importeur GROFA GMBH OTTO-HAHN STR. 17 Bad Camberg, DE 65520 49-6434-2008-0	Lieferant Park Tool Company 5115 Hadley Avenue N St Paul, MN 55128 +1 651-777-6868
--	---

Weitere Informationen siehe

E-Mail-Adresse	grofa@grofa.com
----------------	-----------------

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer	0800 1817059 (CHEMTREC Internationale)
--------------	--

Notrufnummer - §45 - (EG) 1272/2008

Europa	112
--------	-----

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Entzündbare Flüssigkeiten	Kategorie 2 - (H225)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 2 - (H315)
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kategorie 3 - (H336)
Kategorie 3 Betäubende Wirkungen	
Aspirationsgefahr	Kategorie 1 - (H304)
Akute aquatische Toxizität	Kategorie 1 - (H400)

Chronische aquatische Toxizität	Kategorie 1 - (H410)
--	----------------------

2.2. Kennzeichnungselemente

Enthält Lösungsmittelnaphtha (erdöl), leichte aliphatische, Heptan, n-Octan



Signalwort
Gefahr

Gefahrenhinweise

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
 H315 - Verursacht Hautreizungen.
 H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
 H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise - Verordnung (EG) §28, Nr. 1272/2008

P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
 P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
 P301 + P310 - BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
 P370 + P378 - Bei Brand: Schaum, alkoholbeständigen Schaum, gasförmige Löschmittel, Kohlendioxid (CO₂), Trockenpulver oder ABC-Pulver zum Löschen verwenden.
 P331 - KEIN Erbrechen herbeiführen.
 P391 - Verschüttete Mengen aufnehmen.

Weitere Angaben

Dieses Produkt erfordert bei Lieferung an die breite Öffentlichkeit kindersichere Verschlüsse. Dieses Produkt erfordert bei Lieferung an die breite Öffentlichkeit tastbare Warnhinweise.

2.3. Sonstige Gefahren

Kann bei Berührung mit der Haut gesundheitsschädlich sein.
 Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als persistent, bioakkumulierbar oder toxisch gelten (PBT). Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als sehr persistent oder sehr bioakkumulierbar gelten (vPvB).

Informationen zur endokrinen Störung Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten endokrinen Disruptoren.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Nicht zutreffend

3.2 Gemische

Chemische Bezeichnung	Gewicht-%	REACH-Registrierungsnummer	EC Nr (EU Index Nr)	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL):	M-Faktor	M-Faktor (langfristig)
Lösungsmittelnaphtha	60-100	Keine Daten	(649-267-00-0)	Muta. 1B	-	-	-

(erdöl), leichte aliphatische 64742-89-8		verfügbar	265-192-2	(H340) (*P) Carc. 1B (H350) (*P) Asp. Tox. 1 (H304)			
Heptan 142-82-5	10-30	Keine Daten verfügbar	(601-008-00-2) 205-563-8	Skin Irrit. 2 (H315) STOT SE 3 (H336) Asp. Tox. 1 (H304) Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410) Flam. Liq. 2 (H225)	-	-	-
n-Octan 111-65-9	7-13	Keine Daten verfügbar	(601-009-00-8) 203-892-1	Skin Irrit. 2 (H315) STOT SE 3 (H336) Asp. Tox. 1 (H304) Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410) Flam. Liq. 2 (H225)	-	-	-
n-Hepten-1 592-76-7	7-13	Keine Daten verfügbar	209-767-8	[C]	-	-	-

Weitere Angaben

Anmerkung P (*P): Die Einstufung als karzinogen oder mutagen ist nicht zwingend, wenn nachgewiesen werden kann, dass der Stoff weniger als 0,1 Gewichtsprozent Benzol enthält (EINECS-Nr 200-753-7). Diese Anmerkung gilt nur für bestimmte Kohle- und Ölderivate in Teil 3

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] - Hinweise

[C] - Bestandteile mit zu überwachenden Arbeitsplatzgrenzwerten und/oder biologischen Grenzwerten

Wortlaut der H- und EUH-Sätze siehe unter Abschnitt 16Schätzung der akuten Toxizität

Wenn keine LD50/LC50-Daten verfügbar sind oder nicht der Klassifizierungskategorie entsprechen, wird der entsprechende Umrechnungswert aus CLP-Anhang I, Tabelle 3.1.2 verwendet, um den Schätzwert Akuter Toxizität (ATEmix) zur Einstufung eines Gemisches anhand seiner Komponenten zu berechnen

Chemische Bezeichnung	Oral LD 50 mg/kg	Dermal LD50 mg/kg	Einatmen LC50 - 4 h - Staub/Nebel - mg/l	Einatmen LC50 - 4 h - Dampf - mg/l	Einatmen LC50 - 4 h - Gas - ppm
Lösungsmittelnaphtha (erdöl), leichte aliphatische 64742-89-8	Keine Daten verfügbar	3000	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar
Heptan 142-82-5	Keine Daten verfügbar	3000	73.5735	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar
n-Octan 111-65-9	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar	24.9049	Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar

Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) der Kandidatenliste in einer Konzentration von $\geq 0,1\%$ (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Artikel 59)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Empfehlung	Dieses Sicherheitsdatenblatt ist dem behandelnden Arzt vorzuzeigen. Umgehende medizinische Behandlung ist erforderlich.
Einatmen	An die frische Luft bringen. Eine Aspiration in die Lunge kann zu schweren Lungenschäden führen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung verabreichen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen. Unmittelbare Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Mund-zu-Mund-Beatmung einen Berührungsschutz verwenden. Bei Atembeschwerden (sollte geschultes Personal) Sauerstoff verabreichen. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Lungenödem kann verzögert auftreten.
Augenkontakt	Sofort gründlich mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Augen während des Ausspülens weit geöffnet halten. Betroffenen Bereich nicht reiben.
Hautkontakt	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen und kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei entstehender, anhaltender Reizung einen Arzt aufsuchen.
Verschlucken	KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund ausspülen. Niemals einer bewusstlosen Person Wasser geben. BEI VERSCHLUCKEN BESTEHT ASPIRATIONSGEFAHR - KANN IN DIE LUNGE GELANGEN UND DORT SCHÄDEN VERURSACHEN. Bei spontanem Erbrechen Kopf unterhalb der Hüften halten, um Aspiration zu verhindern. Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Selbstschutz des Ersthelfers	Alle Zündquellen entfernen. Sicherstellen, dass ärztliches Personal über den (die) beteiligten Stoff(e) unterrichtet ist, Maßnahmen zum eigenen Schutz trifft und eine Ausbreitung der Kontaminierung vermeidet. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8. Unmittelbare Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Mund-zu-Mund-Beatmung einen Berührungsschutz verwenden. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome	Atembeschwerden. Husten und/oder Keuchen. Benommenheit. Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit, Übelkeit und Erbrechen verursachen.
Auswirkungen bei Exposition	Siehe Abschnitt 11 für weitere Angaben zur Toxizität.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweis an den Arzt	Wegen der Gefahr der Aspiration, sollte kein Erbrechen und keine Magenspülung durchgeführt werden, wenn das Risiko nicht durch die Gefahr weiterer toxischer Stoffe gerechtfertigt ist.
----------------------------	---

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Kohlendioxid (CO ₂). Alkoholbeständiger Schaum. Schaum. Gasförmige Löschmittel. Trockenes Pulver. ABC-Pulver.
Ungeeignete Löschmittel	Sprühwasser. Starker Wasserstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Besondere Gefahren, die von dem Stoff ausgehen Kann im Brandfall giftige Dämpfe entwickeln. Entzündungsgefahr. Produkt und leeren Behälter von Hitze und Zündquellen fern halten. Im Brandfall Behälter mit Sprühwasser kühlen. Feuerrückstände und kontaminiertes Feuerlöschwasser muss gemäß den lokalen Bestimmungen entsorgt werden.

Gefährliche Verbrennungsprodukte Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO₂).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Spezielle Schutzausrüstung und Vorsichtsmaßnahmen zur Brandbekämpfung Löschtrupps müssen umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und vollständige Einsatzkleidung tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen Zutritt von nicht autorisiertem und ungeschütztem Personal ist zu verweigern. Mitarbeiter in sichere Bereiche evakuieren. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Personen vom Verschütteten/der Leckage fernhalten und auf windzugewandte Seite schicken. Alle Zündquellen ENTFERNEN (nicht Rauchen, keine Funken oder Flammen im unmittelbaren Umgebungsbereich). Flammenrückschlag beachten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Alle Werkzeuge zur Handhabung des Produkts müssen geerdet sein. Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurchlaufen.

Sonstige Angaben Bereich lüften. Siehe Schutzmaßnahmen, die in den Abschnitten 7 und 8 aufgeführt sind.

Einsatzkräfte In Abschnitt 8 empfohlene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Dieses Material darf nicht in das Grundwassersystem gelangen. Wenn gefahrlos möglich weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Eintritt in die Wasserwege, Kanalisation, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Lokale Behörden informieren, wenn erhebliche verschüttete Mengen nicht eingedämmt werden können.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden für Rückhaltung Leckage stoppen, sofern dies gefahrlos möglich ist. Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht hindurchlaufen. Zur Reduzierung von Dämpfen kann ein dampfunterdrückender Schaum eingesetzt werden. Verschüttetes weiträumig eindämmen, um Abflaufwasser aufzufangen. Nicht in Abflüsse, Kanalisation, Gräben und Gewässer gelangen lassen. Mit Erde, Sand oder anderem nicht brennbarem Material aufsaugen und zur späteren Entsorgung in Behälter füllen.

Verfahren zur Reinigung Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Eindämmen. Mit inertem, absorbierendem Material aufsaugen. Aufnehmen und in entsprechend gekennzeichnete Behälter überführen. Funkenfreies Werkzeug verwenden. Kontaminiertes Material gemäß Abschnitt 13 als Abfall entsorgen.

Vermeidung sekundärer Gefahren Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8 Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Einatmen von Dämpfen oder Nebel vermeiden. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Behälter, in denen dieses Material transportiert wird, müssen geerdet und verschlossen sein, um eine statische Entladung, ein Feuer oder eine Explosion zu verhindern. Mit lokaler Absaugung verwenden. Funkensichere Werkzeuge und explosions sichere Ausrüstung verwenden. In Bereichen aufbewahren, in denen eine Sprinkleranlage installiert ist. Gemäß Anweisungen der Packungsbeilage verwenden. Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Allgemeine Hygienevorschriften Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Regelmäßiges Reinigen der Ausrüstung, des Arbeitsbereichs und der Kleidung wird empfohlen. Hände vor Pausen und unmittelbar nach dem Umgang mit dem Produkt waschen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen Behälter gut verschlossen halten und an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort lagern. Von Hitze, Funken, Flammen und anderen Zündquellen fernhalten (d. h. Zündflammen, Elektromotoren und statischer Elektrizität). In korrekt gekennzeichneten Behältern lagern. Nicht in der Nähe von brennbaren Materialien lagern. In Bereichen aufbewahren, in denen eine Sprinkleranlage installiert ist. Gemäß den spezifischen nationalen Vorschriften aufbewahren. Gemäß den örtlichen Vorschriften lagern. Unter Verschluss aufbewahren. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von unverträglichen Materialien entfernt aufbewahren. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 10.

Lagerklasse (TRGS 510) LGK 3.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendungen Die identifizierten Verwendungen für dieses Produkt sind in Abschnitt 1.2 aufgeführt.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzen

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Österreich	Belgien	Bulgarien	Kroatien
Heptan 142-82-5	TWA: 500 ppm TWA: 2085 mg/m ³	TWA: 500 ppm TWA: 2000 mg/m ³ STEL 2000 ppm STEL 8000 mg/m ³	TWA: 400 ppm TWA: 1664 mg/m ³ STEL: 500 ppm STEL: 2085 mg/m ³	TWA: 1600 mg/m ³	TWA: 500 ppm TWA: 2085 mg/m ³ *
n-Octan 111-65-9	-	TWA: 300 ppm TWA: 1400 mg/m ³	TWA: 300 ppm TWA: 1420 mg/m ³	STEL: 1800.0 mg/m ³ TWA: 1450.0 mg/m ³	-

		STEL 1200 ppm STEL 5600 mg/m ³	STEL: 375 ppm STEL: 1775 mg/m ³		
Chemische Bezeichnung	Zypern	Tschechische Republik	Dänemark	Estland	Finnland
Heptan 142-82-5	TWA: 500 ppm TWA: 2085 mg/m ³	TWA: 1000 mg/m ³ Ceiling: 2000 mg/m ³	TWA: 200 ppm TWA: 820 mg/m ³ STEL: 400 ppm STEL: 1640 mg/m ³	TWA: 500 ppm TWA: 2085 mg/m ³	TWA: 300 ppm TWA: 1200 mg/m ³ STEL: 500 ppm STEL: 2100 mg/m ³
n-Octan 111-65-9	-	-	TWA: 200 ppm TWA: 935 mg/m ³ STEL: 400 ppm STEL: 1870 mg/m ³	TWA: 200 ppm TWA: 900 mg/m ³ STEL: 300 ppm STEL: 1400 mg/m ³	TWA: 300 ppm TWA: 1400 mg/m ³ STEL: 380 ppm STEL: 1800 mg/m ³
Chemische Bezeichnung	Frankreich	Deutschland TRGS	Deutschland DFG	Griechenland	Ungarn
Heptan 142-82-5	TWA: 400 ppm TWA: 1668 mg/m ³ STEL: 500 ppm STEL: 2085 mg/m ³	TWA: 500 ppm TWA: 2100 mg/m ³	TWA: 500 ppm TWA: 2100 mg/m ³ Peak: 500 ppm Peak: 2100 mg/m ³	TWA: 500 ppm TWA: 2000 mg/m ³ STEL: 500 ppm STEL: 2000 mg/m ³	TWA: 2000 mg/m ³
n-Octan 111-65-9	TWA: 300 ppm TWA: 1450 mg/m ³ STEL: 1500 mg/m ³	TWA: 500 ppm TWA: 2400 mg/m ³	TWA: 500 ppm TWA: 2400 mg/m ³ Peak: 1000 ppm Peak: 4800 mg/m ³	TWA: 500 ppm TWA: 2350 mg/m ³ STEL: 500 ppm STEL: 2350 mg/m ³	TWA: 2350 mg/m ³ TWA: 500 ppm STEL: 4700 mg/m ³ STEL: 1000 ppm
n-Hepten-1 592-76-7	TWA: 1000 mg/m ³ STEL: 1500 mg/m ³	-	-	-	-
Chemische Bezeichnung	Irland	Italien MDLPS	Italien AIDII	Lettland	Litauen
Heptan 142-82-5	TWA: 500 ppm TWA: 2085 mg/m ³ STEL: 1500 ppm STEL: 6255 mg/m ³	TWA: 500 ppm TWA: 2085 mg/m ³	TWA: 400 ppm TWA: 1639 mg/m ³ STEL: 500 ppm STEL: 2049 mg/m ³	TWA: 85 ppm TWA: 350 mg/m ³ STEL: 500 ppm STEL: 2085 mg/m ³	TWA: 500 ppm TWA: 2085 mg/m ³ STEL: 750 ppm STEL: 3128 mg/m ³
n-Octan 111-65-9	TWA: 300 ppm TWA: 1450 mg/m ³ STEL: 900 ppm STEL: 4350 mg/m ³	-	TWA: 300 ppm TWA: 1401 mg/m ³	TWA: 100 mg/m ³ STEL: 300 mg/m ³	TWA: 200 ppm TWA: 900 mg/m ³ STEL: 300 ppm STEL: 1400 mg/m ³
Chemische Bezeichnung	Luxemburg	Malta	Niederlande	Norwegen	Polen
Heptan 142-82-5	TWA: 500 ppm TWA: 2085 mg/m ³	TWA: 500 ppm TWA: 2085 mg/m ³	TWA: 288 ppm TWA: 1200 mg/m ³ STEL: 384 ppm STEL: 1600 mg/m ³	TWA: 200 ppm TWA: 800 mg/m ³ STEL: 250 ppm STEL: 1000 mg/m ³	STEL: 2000 mg/m ³ TWA: 1200 mg/m ³
n-Octan 111-65-9	-	-	-	TWA: 150 ppm TWA: 725 mg/m ³ STEL: 187.5 ppm STEL: 906.25 mg/m ³	STEL: 1800 mg/m ³ TWA: 1000 mg/m ³
n-Hepten-1 592-76-7	-	-	-	TWA: 40 ppm TWA: 275 mg/m ³ STEL: 60 ppm STEL: 343.75 mg/m ³	-
Chemische Bezeichnung	Portugal	Rumänien	Slowakei	Slowenien	Spanien
Heptan 142-82-5	TWA: 500 ppm TWA: 2085 mg/m ³ STEL: 500 ppm	TWA: 500 ppm TWA: 2085 mg/m ³ STEL: 1000 mg/m ³	TWA: 500 ppm TWA: 2085 mg/m ³	TWA: 500 ppm TWA: 2085 mg/m ³ STEL: 500 ppm STEL: 2085 mg/m ³	TWA: 500 ppm TWA: 2085 mg/m ³
n-Octan 111-65-9	TWA: 300 ppm	TWA: 322 ppm TWA: 1500 mg/m ³ STEL: 429 ppm STEL: 2000 mg/m ³	Ceiling: 1400 mg/m ³	TWA: 500 ppm TWA: 2400 mg/m ³ STEL: 1000 ppm STEL: 4800 mg/m ³	TWA: 300 ppm TWA: 1420 mg/m ³
n-Hepten-1 592-76-7	-	TWA: 700 mg/m ³ STEL: 1000 mg/m ³	-	-	-
Chemische Bezeichnung	Schweden		Schweiz		Großbritannien
Heptan 142-82-5	NGV: 200 ppm NGV: 800 mg/m ³		TWA: 400 ppm TWA: 1600 mg/m ³		TWA: 500 ppm TWA: 2085 mg/m ³

	Vägledande KGV: 300 ppm Vägledande KGV: 1200 mg/m ³	STEL: 400 ppm STEL: 1600 mg/m ³	STEL: 1500 ppm STEL: 6255 mg/m ³
n-Octan 111-65-9	NGV: 200 ppm NGV: 900 mg/m ³ NGV: 350 mg/m ³	TWA: 300 ppm TWA: 1400 mg/m ³ STEL: 600 ppm STEL: 2800 mg/m ³	-

Biologische Arbeitsplatzgrenzwerte

Chemische Bezeichnung	Dänemark	Finnland	Frankreich	Deutschland DFG	Deutschland TRGS
Heptan 142-82-5	-	-	-	250 µg/L (urine - Heptan-2,5-dione end of shift) 250 µg/L - BAT (end of exposure or end of shift) urine	250 µg/L (urine - Heptan-2,5-dione end of shift)
Chemische Bezeichnung	Slowenien	Spanien	Schweiz	Großbritannien	
Heptan 142-82-5	-	-	200 µg/L (urine - Heptan-2 5-dione end of shift)	-	

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) - Arbeitnehmer

Chemische Bezeichnung	Oral	Dermal	Einatmen
Lösungsmittelnaphtha (erdöl), leichte aliphatische 64742-89-8	-	-	1.9 mg/m ³ [4] [6] 1286.4 mg/m ³ [4] [7] 837.5 mg/m ³ [5] [6] 1066.67 mg/m ³ [5] [7]
Heptan 142-82-5	-	300 mg/kg bw/day [4] [6]	2085 mg/m ³ [4] [6]
n-Octan 111-65-9	-	773 mg/kg bw/day [4] [6]	2035 mg/m ³ [4] [6]

Hinweise

[4]	Systemische Auswirkungen auf die Gesundheit.
[5]	Lokale Auswirkungen auf die Gesundheit.
[6]	Langfristig.
[7]	Kurz anhaltend.

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) - Allgemeinheit

Chemische Bezeichnung	Oral	Dermal	Einatmen
Lösungsmittelnaphtha (erdöl), leichte aliphatische 64742-89-8	-	-	0.41 mg/m ³ [4] [6] 1152 mg/m ³ [4] [7] 178.57 mg/m ³ [5] [6] 640 mg/m ³ [5] [7]
Heptan 142-82-5	149 mg/kg bw/day [4] [6]	-	447 mg/m ³ [4] [6]
n-Octan 111-65-9	699 mg/kg bw/day [4] [6]	-	608 mg/m ³ [4] [6]

Hinweise

[4]	Systemische Auswirkungen auf die Gesundheit.
[5]	Lokale Auswirkungen auf die Gesundheit.
[6]	Langfristig.
[7]	Kurz anhaltend.

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration)

Chemische Bezeichnung	Süßwasser	Süßwasser (zeitweise Freisetzung)	Meerwasser	Meerwasser (zeitweise Freisetzung)	Luft
n-Octan 111-65-9	10 µg/L	40 µg/L	10 µg/L	-	-

Chemische Bezeichnung	Süßwassersediment	Meerwassersediment	Abwasserbehandlung	Boden	Nahrungskette
n-Octan 111-65-9	4 mg/kg sediment dw	4 mg/kg sediment dw	160 µg/L	1.6 mg/kg soil dw	-

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Technische Steuerungseinrichtungen**

Duschen
Augenduschstationen
Belüftungssysteme.

Persönliche Schutzausrüstung**Augen-/Gesichtsschutz**

Dichtschließende Schutzbrille. Augenschutz muss der Norm DIN EN 166 entsprechen.

Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Undurchlässige Handschuhe. Handschuhe müssen der Norm EN 374 entsprechen. Bitte beachten Sie die Anweisungen des Herstellers der Handschuhe bezüglich Durchlässigkeit und Durchbruchzeit. Berücksichtigen Sie auch die örtlichen Gegebenheiten, unter denen das Produkt verwendet wird, z. B. Schnittgefahr, Abrieb.

Haut- und Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Langarmige Kleidung. Chemikalienbeständiger Anzug. Antistatische Stiefel.

Atemschutz

Bei normalen Verwendungsbedingungen ist keine Schutzausrüstung erforderlich. Bei Überschreitung der Expositionsgrenzen oder bei auftretender Reizung kann Belüftung und Evakuierung erforderlich sein.

Allgemeine Hygienevorschriften

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Regelmäßiges Reinigen der Ausrüstung, des Arbeitsbereichs und der Kleidung wird empfohlen. Hände vor Pausen und unmittelbar nach dem Umgang mit dem Produkt waschen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Dieses Material darf nicht in das Grundwassersystem gelangen. Lokale Behörden informieren, wenn erhebliche verschüttete Mengen nicht eingedämmt werden können.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften****Aussehen****Physikalischer Zustand**

Flüssigkeit

Farbe

Bernsteinfarben

Geruch	Lösungsmittelartig	
Geruchsschwelle	Es liegen keine Informationen vor	
Eigenschaft	Werte	Bemerkungen • Methode
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt		Keine Daten verfügbar
Siedebeginn und Siedebereich	90 °C	
Entzündlichkeit		Keine Daten verfügbar
Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft		
Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze		Keine Daten verfügbar
Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze		Keine Daten verfügbar
Flammpunkt	-9 °C	
Selbstentzündungstemperatur		Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur		Keine Daten verfügbar
pH-Wert		Keine Daten verfügbar
pH (als wässrige Lösung)		Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch		Keine Daten verfügbar
Dynamische Viskosität		Keine Daten verfügbar
Wasserlöslichkeit	Nicht mischbar in Wasser	
Löslichkeit(en)		Keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient		Keine Daten verfügbar
Dampfdruck		Keine Daten verfügbar
Relative Dichte		Keine Daten verfügbar
Schüttdichte		Keine Daten verfügbar
Flüssigkeitsdichte		Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte		Keine Daten verfügbar
Partikeleigenschaften		
Partikelgröße		Keine Daten verfügbar
Partikelgrößenverteilung		Keine Daten verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

9.2.1. Angaben zu physikalischen Gefahrenklassen
Nicht zutreffend

9.2.2. Andere Sicherheitsmerkmale
Es liegen keine Informationen vor

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Unter normalen Verwendungsbedingungen keine bekannt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Unter normalen Bedingungen stabil.

Explosionsdaten

Empfindlichkeit gegenüber mechanischer Einwirkung Keine.

Empfindlichkeit gegenüber statischer Entladung Ja.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Kann bei Erhitzung über den Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Zerstäuben in der Luft explosive Gemische bilden.

Gefährliche Polymerisierung Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen Hitze, Funken und Flammen. Unverträgliche Materialien.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung reizender Gase und Dämpfe führen. Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO₂). Kohlenwasserstoffe.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu Gefahrenklassen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Produktinformationen

Einatmen	Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor. Eine Aspiration in die Lunge kann zu schweren Lungenschäden führen. Kann Lungenödeme verursachen. Lungenödeme können tödlich sein. Kann zu einer Reizung der Atemwege führen. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Kann bei Einatmen gesundheitsschädlich sein.
Augenkontakt	Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor. Kann Reizungen verursachen.
Hautkontakt	Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor. Verursacht Hautreizungen. (auf der Basis der Bestandteile). Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
Verschlucken	Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor. Bei Verschlucken besteht Aspirationsgefahr. Kann bei Verschlucken Lungenschäden verursachen. Eine Aspiration kann Lungenödeme und Pneumonitis verursachen. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Verschlucken kann zu gastrointestinalen Irritationen, Übelkeit, Erbrechen und Diarrhö führen.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften

Symptome Atembeschwerden. Husten und/oder Keuchen. Benommenheit. Rötung. Kann Rötung und tränende Augen verursachen. Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit, Übelkeit und Erbrechen verursachen.

Akute Toxizität

Toxizitätskennzahl

Die folgenden Werte werden auf der Basis von Kapitel 3.1 des GHS-Dokuments berechnet:

ATEmix (dermal) > 2,000 mg/kg

LD50 oral > 5,000 mg/kg (Ratte)

LC50 Einatmen 103 mg/l (Ratte)

Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Bezeichnung	LD50 oral	LD50 dermal	LC50 Einatmen
Lösungsmittelnaphtha (erdöl), leichte aliphatische	-	= 3000 mg/kg (Rabbit)	-
Heptan	-	= 3000 mg/kg (Rabbit)	> 73.5 mg/L (Rat) 4 h
n-Octan	-	-	> 24.88 mg/L (Rat) 4 h

Verzögert und sofort auftretende Wirkungen sowie chronische Wirkungen nach kurzer oder lang anhaltender Exposition

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Einstufung basiert auf den für die Inhaltsstoffe vorliegenden Daten. Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität HINWEIS: Gemäß Anmerkung P gilt die Einstufung als mutagen für diese Zubereitung NICHT, da der Hersteller angibt, dass der Stoff weniger als 0,1 % (w/w) Benzol enthält.

Die nachstehende Tabelle weist Inhaltsstoffe auf, die über dem als relevant erachteten Grenzwert liegen und als mutagen aufgeführt sind.

Chemische Bezeichnung	Europäische Union
Lösungsmittelnaphtha (erdöl), leichte aliphatische	Muta. 1B

Karzinogenität HINWEIS: Anmerkung P gilt die Einstufung als karzinogen NICHT für diese Zubereitung, da der Hersteller angibt, dass der Stoff weniger als 0,1 Gew.-% Benzol enthält.

Die nachfolgende Tabelle gibt an, welche Behörde den jeweiligen Bestandteil als Karzinogen aufführt.

Chemische Bezeichnung	Europäische Union
Lösungsmittelnaphtha (erdöl), leichte aliphatische	Carc. 1B

Reproduktionstoxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

STOT - einmaliger Exposition Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

STOT - wiederholter Exposition Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

11.2. Informationen zu anderen Gefahren**11.2.1. Endokrin disruptive Eigenschaften**

Endokrin disruptive Eigenschaften Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten endokrinen Disruptoren.

11.2.2. Sonstige Angaben

Andere schädliche Wirkungen Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Ökotoxizität Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Chemische Bezeichnung	Algen/Wasserpflanzen	Fische	Toxizität gegenüber	Krebstiere

			Mikroorganismen	
Lösungsmittelnaphtha (erdöl), leichte aliphatische 64742-89-8	EC50: =4700mg/L (72h, Pseudokirchneriella subcapitata)	-	-	-
Heptan 142-82-5	-	LC50: =375.0mg/L (96h, Cichlid fish)	-	-
n-Octan 111-65-9	-	-	-	EC50: =0.38mg/L (48h, water flea)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Teilweise biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation Es wird nicht erwartet, dass es sich bioakkumuliert.

Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Bezeichnung	Verteilungskoeffizient
Heptan	4.66
n-Octan	5.18

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität im Boden Es liegen keine Informationen vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung Das Produkt enthält keine Substanz(en), die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

Chemische Bezeichnung	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung
Lösungsmittelnaphtha (erdöl), leichte aliphatische 64742-89-8	Der Stoff ist kein PBT- / vPvB
Heptan 142-82-5	Der Stoff ist kein PBT- / vPvB
n-Octan 111-65-9	Der Stoff ist kein PBT- / vPvB

12.6. Endokrin disruptive Eigenschaften

Endokrin disruptive Eigenschaften Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten endokrinen Disruptoren.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Abfall aus Rückständen/nicht verwendeten Produkten Dieser Stoff darf nicht in der Kanalisation, im Erdreich oder in Gewässern entsorgt werden. Darf nicht in die Umwelt freigesetzt werden. Gemäß den lokalen Verordnungen entsorgen. Abfall gemäß den Umweltvorschriften entsorgen.

Kontaminierte Verpackung Leere Behälter stellen eine potenzielle Feuer- und Explosionsgefahr dar. Behälter nicht

schneiden, anstechen, oder schweißen. Leere Behälter stellen eine potenzielle Feuer- und Explosionsgefahr dar. Behälter nicht schneiden, anstechen, oder schweißen.

Abfallschlüssel / Abfallbezeichnungen gemäß EAK / AVV Gemäß dem europäischen Abfallkatalog sind Abfallschlüsselnummern nicht produktspezifisch, aber anwendungsspezifisch. Abfallschlüssel müssen durch den Benutzer auf der Basis der Anwendung, für die das Produkt verwendet wurde, zugewiesen werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

IMDG

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer	UN1133
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	KLEBSTOFFE (n-Heptan), Meeresschadstoff
14.3 Transportgefahrenklassen	3
14.4 Verpackungsgruppe	II
Beschreibung	UN1133, KLEBSTOFFE (n-Heptan), 3, II, (-9°C C.C.), Meeresschadstoff
14.5 Umweltgefahren	Ja
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Anwender	
Sondervorschriften	Keine
EmS-Nr.	F-E, S-D
14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten	Es liegen keine Informationen vor

RID

14.1 UN-Nummer	UN1133
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	KLEBSTOFFE, Umweltgefährlich
14.3 Transportgefahrenklassen	3
14.4 Verpackungsgruppe	II
Beschreibung	UN1133, KLEBSTOFFE, 3, II, Umweltgefährlich
14.5 Umweltgefahren	Ja
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Anwender	
Sondervorschriften	Keine
Klassifizierungscode	F1

ADR

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer	1133
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	KLEBSTOFFE, Umweltgefährlich
14.3 Transportgefahrenklassen	3
14.4 Verpackungsgruppe	II
Beschreibung	1133, KLEBSTOFFE, 3, II, Umweltgefährlich
14.5 Umweltgefahren	Ja
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Anwender	
Sondervorschriften	640C
Klassifizierungscode	F1
Tunnelbeschränkungscode	(D/E)

IATA

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer	UN1133
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	KLEBSTOFFE
14.3 Transportgefahrenklassen	3
14.4 Verpackungsgruppe	II
Beschreibung	UN1133, KLEBSTOFFE, 3, II
14.5 Umweltgefahren	Ja
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Anwender	
Sondervorschriften	A3
Hinweis:	Keine

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

Frankreich

Berufskrankheiten (R-463-3, Frankreich)

Chemische Bezeichnung	Französische RG-Nummer
Heptan 142-82-5	RG 84
n-Octan 111-65-9	RG 84

Deutschland

Wassergefährdungsklasse (WGK) stark wassergefährdend (WGK 3)

Europäische Union

Richtlinie 98/24/EG für den Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten.

Genehmigungen und/oder Verwendungsbeschränkungen:

Dieses Produkt enthält einen oder mehrere Stoffe, die einer Beschränkung unterliegen (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang XVII)

Chemische Bezeichnung	Beschränkungen unterliegender Stoff gemäß REACH Anhang XVII	Stoff, welcher der Zulassungspflicht gemäß REACH, Anhang XIV, unterliegt
Lösungsmittelnaphtha (erdöl), leichte aliphatische - 64742-89-8	28. 29. 75.	-
Heptan - 142-82-5	75.	-
n-Octan - 111-65-9	75.	-

Persistente organische Schadstoffe

Nicht zutreffend

Kategorie für gefährliche Stoffe gemäß Seveso-Richtlinie (2012/18/EU)

P5a - ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

P5b - ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

P5c - ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

E1 - Gewässergefährdend in Kategorie Akut 1 oder Chronisch 1

Gemäß Seveso-Richtlinie (2012/18/EU) genannte gefährliche Stoffe

Chemische Bezeichnung	Untere Tier-Anforderungen (Tonnen)	Obere Tier-Anforderungen (Tonnen)
Lösungsmittelnaphtha (erdöl), leichte aliphatische - 64742-89-8	-	25000

Verordnung zu ozonabbauenden Stoffen (EG) Nr. 1005/2009

Nicht zutreffend

Internationale Bestandsverzeichnisse

Lieferanten für Compliance-Status des Bestands kontaktieren

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbericht Es liegen keine Informationen vor

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

Wortlaut der H-Sätze, auf die in Abschnitt 3 Bezug genommen wird

H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
 H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
 H315 - Verursacht Hautreizungen
 H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
 H340 - Kann genetische Defekte verursachen
 H350 - Kann Krebs erzeugen
 H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen
 H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

Legende

ATE: Schätzung der akuten Toxizität
 SVHC: Besonders besorgniserregender Stoff für die Genehmigung:
 PBT: Persistente, bioakkumulierbare und toxische (PBT) Chemikalien
 vPvB: Sehr Persistente und sehr biokumulative (vPvB) Chemikalien

Legende ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

TWA	TWA (zeitlich gewichteter Mittelwert)	STEL	STEL (Short Term Exposure Limit, Wert für Kurzzeitexposition)
Grenzwert	Maximaler Grenzwert	*	Hautbestimmung
SCBA	Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät		

Einstufungsverfahren	
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Verwendete Methode
Akute dermale Toxizität	Berechnungsverfahren
Akute inhalative Toxizität - Gas	Berechnungsverfahren
Akute inhalative Toxizität - dämpfe	Berechnungsverfahren
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Berechnungsverfahren
Schwere Augenschädigung/Augenreizung	Berechnungsverfahren
Sensibilisierung der Atemwege	Berechnungsverfahren
Sensibilisierung der Haut	Berechnungsverfahren
Mutagenität	Berechnungsverfahren
Karzinogenität	Auf Basis von Prüfdaten
Reproduktionstoxizität	Berechnungsverfahren
STOT - einmaliger Exposition	Berechnungsverfahren
STOT - wiederholter Exposition	Berechnungsverfahren
Akute aquatische Toxizität	Berechnungsverfahren
Chronische aquatische Toxizität	Berechnungsverfahren
Aspirationsgefahr	Berechnungsverfahren
Ozon	Berechnungsverfahren

Maßgebliche Literaturreferenzen und -quellen zu den zur Erstellung des Sicherheitsdatenblatts verwendeten Daten

Agentur für Giftstoff- und Krankheitsregister (ATSDR)
 U.S. Environmental Protection Agency (US-Umweltschutzbehörde) ChemView-Datenbank

Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)
Ausschuss für Risikobewertung der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) (ECHA_RAC)
Europäische Chemikalienagentur (ECHA) (ECHA_API)
EPA (Umweltschutzbehörde)
Richtwerte für akute Exposition (Acute Exposure Guideline Level(s), AEGL(s))
U.S. Environmental Protection Agency Federal Insecticide, Fungicide, and Rodenticide Act (US-Umweltschutzbehörde, Bundesgesetz für Insektizide, Fungizide und Rodentizide)
U.S. Environmental Protection Agency (US-amerikanische Umweltschutzbehörde) Chemikalien mit hohem Produktionsvolumen
Lebensmittelforschungsjournal (Food Research Journal)
Datenbank mit gefährlichen Stoffen
Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank (IUCLID)
Japanische GHS-Einstufung
Australia National Industrial Chemicals Notification and Assessment Scheme (NICNAS)
NIOSH (National Institute for Occupational Safety and Health, vgl. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin)
Nationale Bibliothek der Medizin ChemID Plus (NLM, CIP)
PubMed-Datenbank der National Library of Medicine (NLM PUBMED) (Medizinische Nationalbibliothek)
Nationales Toxikologie-Programm (NTP)
Neuseelands Datenbank für Einstufung von und Angaben zu Chemikalien (CCID)
Organization for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, OECD) Environment, Health, and Safety Publications (Veröffentlichungen im Bereich Gesundheit und Sicherheit)
Organization for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, OECD) High Production Volume Chemicals Program (Programm zur Bewertung von Chemikalien mit hohem Produktionsvolumen)
Organization for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, OECD) Screening Information Data Set (Programm zur Erstellung von Datensätzen zu Chemikalien, SIDS)
Weltgesundheitsorganisation

Ausgabedatum 21-Jun-2018
Überarbeitet am 11-okt-2023
Hinweis zur Überarbeitung Aktualisiertes Format.

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission vom 18. Juni 2020 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Haftungsausschluss

Die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen sind zum Datum der Veröffentlichung nach unserem bestem Wissen zutreffend. Die Informationen sind nur zur Orientierung für eine sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und im Falle von Verschüttetem bestimmt und gelten nicht als Garantie und Qualitätsspezifikationen. Diese Informationen beziehen sich lediglich auf das explizit angegebene Material und können bei Verwendung mit anderen Materialien oder anderen Abläufen für ein solches Material keine Gültigkeit haben, falls nicht im Text spezifiziert.

Ende des Sicherheitsdatenblatts